



Fragestunde Dezembersession 2024

Said Bucher betreffend übermässiges Sammeln von Pilzen

Verschiedene Gemeinden klagen immer wieder über das übermässige, unsachkundige und gewerbliche Sammeln von wildwachsenden Pilzen, dies auch in den Gemeinden Churwalden, Vaz/Overvaz und Lenz/Lantsch. Viele Gemeinden, welche sich keine eigene Dorfpolizei leisten können, wie die Gemeinde Churwalden, sind zwingend auf die Vollzugsorgane des Kantons wie Forstdienst, Wildschutz und weitere, welche in der kantonalen Natur- und Heimatschutzverordnung (KNHV, BR 496.100) genannt sind, angewiesen. Aus eigener Erfahrung als Gemeindevorstandsmitglied, zuständig für Land- und Forstwirtschaft, kann ich feststellen, dass der Forstdienst und die Wildhut bereits mannigfaltige Aufgaben in ihrem Basisauftrag wahrnehmen müssen.

Pilze sind jedoch ein sehr wichtiger Bestandteil des Ökosystems Wald und bedürfen unbestritten des angemessenen Schutzes.

1. Wie viele Fälle des unsachkundigen oder übermässigen oder gewerblichen Sammelns aus den verschiedenen Regionen werden jährlich dem Kanton gemeldet?
2. Wie viele Bussen werden jährlich ausgesprochen?
3. In welchen Bereichen des Vollzugs sieht der Kanton Verbesserungsmöglichkeiten eingedenk der Situation, dass die rechtlich vorgesehenen, vollziehenden Organe, wie Forstdienst und Wildhut, mit den bestehenden Basisdienstleistungen sehr stark ausgelastet sind und nicht alle Gemeinden aus eigener Kraft Vollzugsorgane schaffen können?

Grossrätin Jasmine Said Bucher, Malix

21. Oktober 2024